

Moin,

Ihr wisst ja wahrscheinlich mittlerweile alle, dass Ludwig und ich die Schiedsrichterausbildung erfolgreich absolviert haben und ich wollte Euch einfach mal von meinem ersten Einsatz berichten.

Ich habe am 02.06.2024 zusammen mit Peter Blumenröther, der als Oberschiedsrichter auch in der Jury war, bei der Qualifikation für die DM Doublette „gepfiffen“. Die Anzahl der angemeldeten Teams war im Vergleich zur LM am Vortag überschaubar und letztlich haben sich „nur“ 20 Teams eingeschrieben. Für einen ersten Einsatz als Schiedsrichter war das sehr gut!

Dies vorausgeschickt:

Ich musste keine gelbe, orange oder gar rote Karte zeigen.

Was gab es an „Fehlritten“ ...

Dreimal habe ich verschiedene Spieler darauf hinweisen müssen, dass wenn die Zielkugel geworfen wurde, die Markierung des Wurfkreises aus der vorherigen Aufnahme nicht mehr entfernt werden darf, da die Aufnahme mit dem Zielkugelnwurf beginnt. Ab diesem Zeitpunkt darf man nur noch ein Loch schließen, alles andere wäre eine unzulässige Veränderung des Spielgeländes.

In einem Fall war das in seinen Auswirkungen etwas gravierender, weil die Zielkugel hinter die Markierung geworfen wurde und anschließend die alte Markierung entfernt wurde, der Bereich vor der Zielkugel also geglättet wurde und die anschließend geworfene Spielkugel „freie Bahn“ hatte. Da dies aber ziemlich zum Schluss der Veranstaltung passierte und das bis dahin das einzige Mal des Teams war, habe ich es bei einer Ermahnung belassen.

Und dann ein „Fehltritt“ wegen „falscher Treter“.

Ich musste einen Spieler bitten, sich anderes Schuhwerk zu besorgen, da er das erste Spiel mit Birkenstock-Sandalen aufgenommen hatte. Ich habe von meinem Ermessen Gebrauch gemacht und ihn das begonnene Spiel beenden lassen. Zum nächsten Spiel musste er aber mit geschlossenen Schuhen antreten.

Dann gab es noch einen Hinweis darauf, nicht zwischen Wurfkreis und Zielkugel zu stehen (hier rechts, 2 Meter vor dem Wurfkreis).

Zum Schluss habe ich mir zwar einen Kartensatz von Peter geben lassen, weil ich gelb ziehen wollte (nach vorausgehendem Hinweis und wiederholtem Heben des Fußes bzw. Übertreten des Wurfkreises, bevor die geworfene Kugel den Boden berührt hat).

Das hatte sich aber dann erledigt, weil das betreffende Team ziemlich zurückgelegen hat, ich abgewartet habe und die Partie nach der nächsten Aufnahme beendet war.

Und dann bin ich natürlich mehrmals zum Messen gerufen worden, wobei die Messung mit dem Maßband immer ausgereicht hat.

Mein Fazit

Es war eine gute Entscheidung die Schiedsrichterausbildung zu machen!

Vielleicht finden sich ja noch weitere Interessierte dafür. Dann kann es vielleicht auch irgendwann so sein, dass man nicht den ganzen Tag verantwortlich ist, sondern sich den Tag aufteilt. Dafür braucht es aber noch ein paar mehr...Geht mal in Euch!

LG

Chrischi